

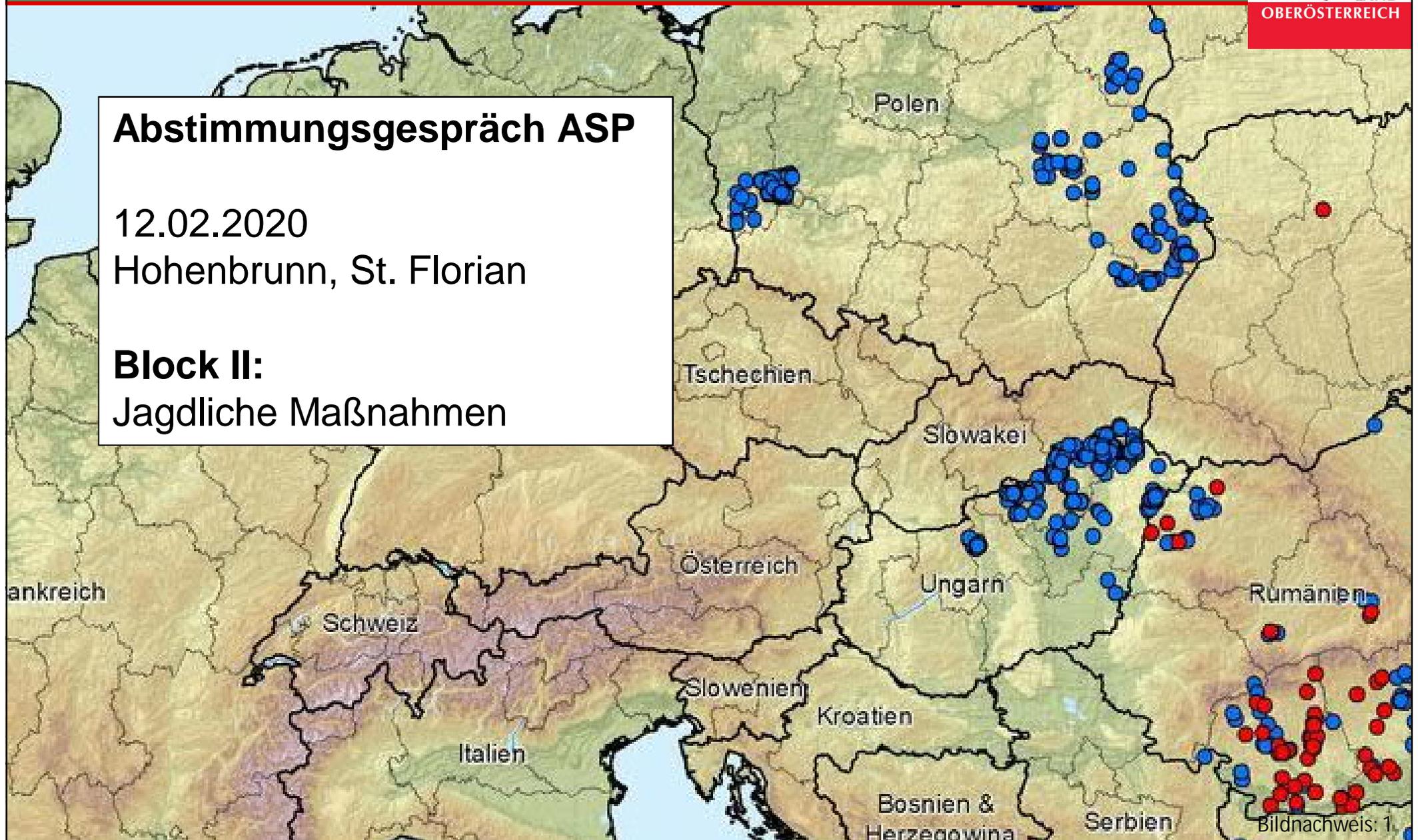
## Abstimmungsgespräch ASP

12.02.2020

Hohenbrunn, St. Florian

### Block II:

Jagdliche Maßnahmen



Bildnachweis: 1



Oö. Jagdgesetz: § 60 Schädliches Wild

Oö. Abschussplanverordnung § 2 Fütterungsverbot

## Hege vs. Bewirtschaftung

**Oberösterreich hat hier seine Hausaufgaben gemeinsam gemacht!**



# Prophylaxe im jagdlichen Bereich



## Information:

# Artikel im OÖ Jäger Homepage LJV Oberösterreich Jagdleiterrundschreiben Bezirksjägertage

THEMA

Die Prävention und der Jagd



### DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST RÜCKT BEDROHLICH NÄHER

10/17 FOTO: K. HOFMEIER, M. HOFMEIER, A. HOFMEIER  
FOTO: A. HOFMEIER

Vom erstmaligen Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Osteuropa im August 2014 bis heute ist diese gefährliche Tierpest weiter aus und hat mittlerweile Österreich erreicht.

**Aktuelle Lage:** Im Sommer 2015 wurde die ASP erstmals in Wildschweinen in Ost-Moldawien in der Ukraine festgestellt. Mitte Februar 2016 erregte dann die erste Infektion bei Wildschweinen in Polen. Wie die Ausbreitung der ansteckenden Krankheit bis zum Sommer 2016 verlief, ist nicht bekannt. Die ASP-Schutzgebiete sind mittlerweile auf 450 km Länge von der Ostukrainischen Schwarzsee über die Zentrale

von 400 gepopulierten Viehgründe im westlichen Ost-Ukraine (EU 1). Am 20.12.2016 wurde erstmals ASP bei Wildschweinen in der Slowakei festgestellt. Diese Infektion wurde durch Wildschweine, die von der Ukraine nach Österreich gelangt sind, verursacht. Die ersten Infektionen wurden in der Oststeiermark festgestellt. Die ASP-Schutzgebiete sind mittlerweile auf 450 km Länge von der Ostukrainischen Schwarzsee über die Zentrale

von 274.2017 kam dann die Meldung vom erstmaligen Auftreten von ASP bei Wildschweinen in der Steiermark. Diese Meldung war insbesondere deshalb bemerkenswert, da die nachfolgenden Infektionen von ASP-Schutzgebieten in der Steiermark bis 450 km von der Ostukrainischen Schwarzsee entfernt sind.

12 00 JAHR SEPTEMBER 2019

SEPTEMBER 2019 00 JAHR 13

THEMA



### Afrikanische Schweinepest

Aufmerksamkeit und rasches Handeln ermöglicht effektive Erstmaßnahmen bei der Seuchenbekämpfung

10/17 FOTO: G. GÖTTFRIED, D. DIWOLD, H. G. GÖTTFRIED

12 00 JAHR SEPTEMBER 2019

SEPTEMBER 2019 00 JAHR 13

**Jagdrecht spielt wichtige Rolle**  
Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann. Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann. Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann.

**Erfassungsgeschichte**  
Die ASP wurde erstmals im Sommer 2015 in Ost-Moldawien in der Ukraine festgestellt. Mitte Februar 2016 erregte dann die erste Infektion bei Wildschweinen in Polen. Wie die Ausbreitung der ansteckenden Krankheit bis zum Sommer 2016 verlief, ist nicht bekannt.

**Wichtigste Anzeichen**  
Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann. Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann.

**Prävention**  
Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann. Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann.

**Behandlung**  
Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann. Die ASP ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die durch Wildschweine übertragen werden kann.

# Prophylaxe im jagdlichen Bereich

## Dringender Aufruf:

Möglichst keine Jagdreisen in befallene Gebiete!

Biosicherheit beachten und keine Lebensmittel mitnehmen!



Bildnachweis: 2



# Prophylaxe im jagdlichen Bereich



LAND  
OBERÖSTERREICH

**Vorsorge:**

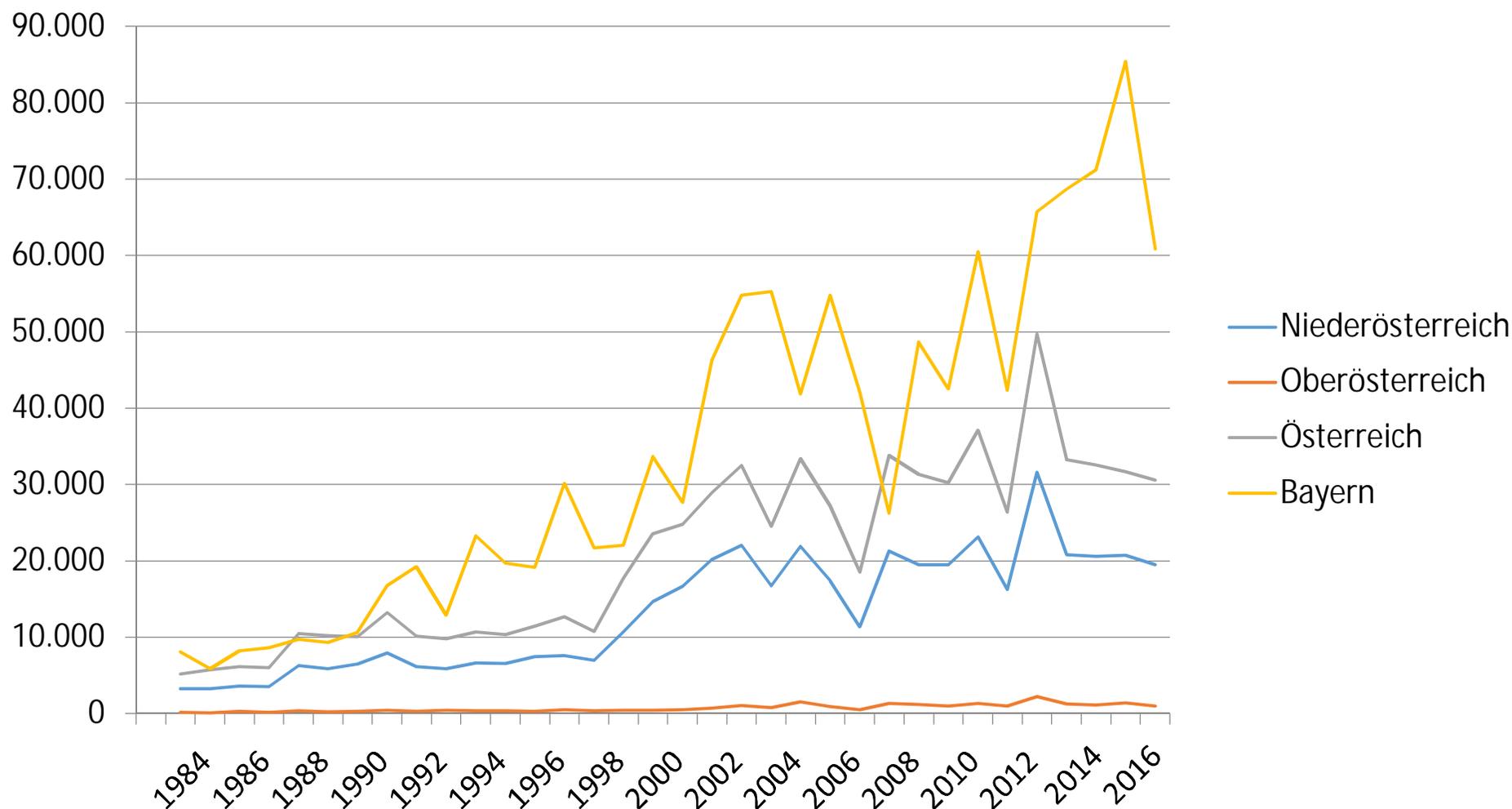
Schwarzwilddichten weiter absenken!



# Entwicklung der Abschusszahlen (Schwarzwild) Vergleich



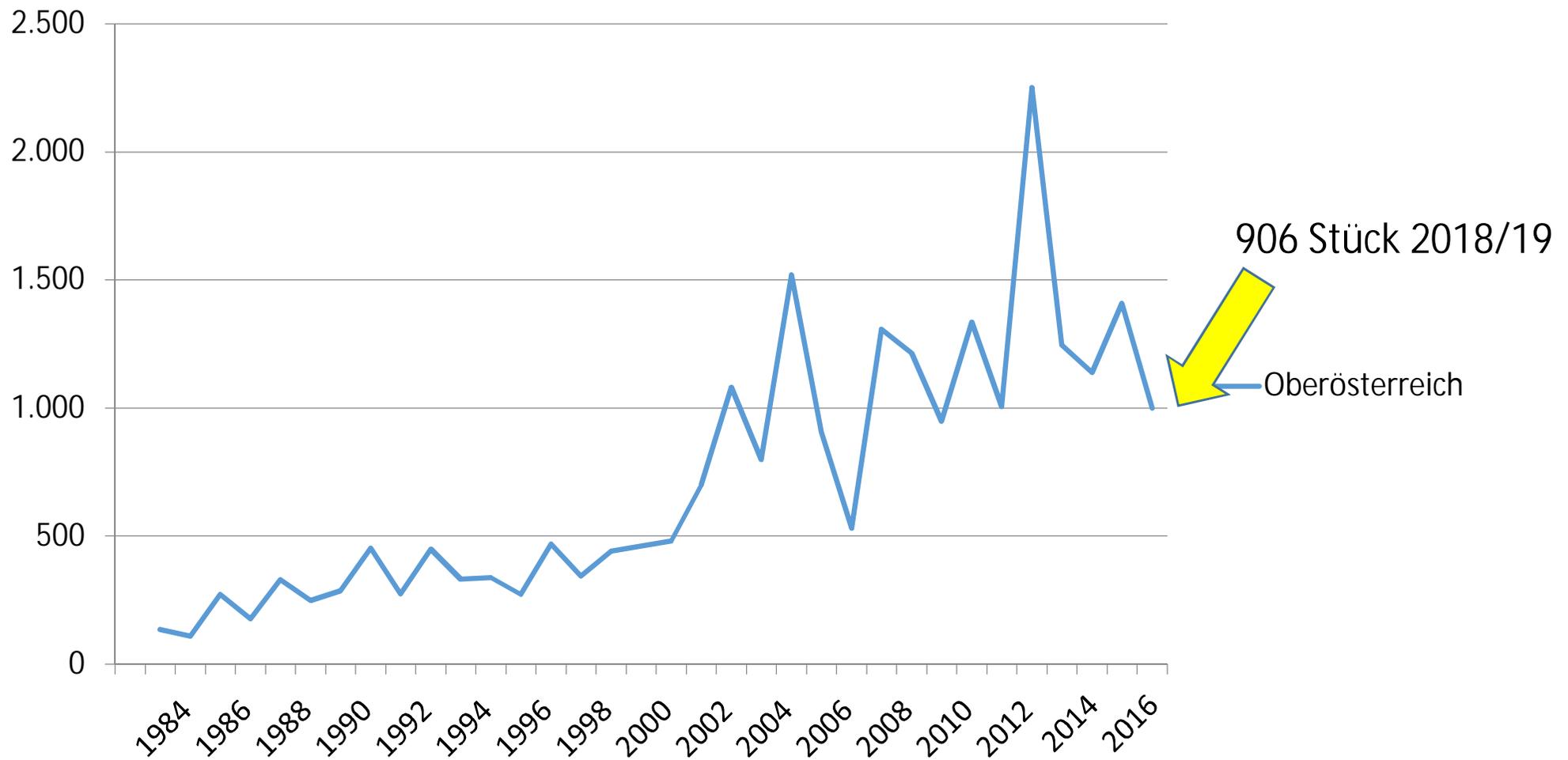
## Schwarzwild



# Entwicklung der Abschusszahlen (Schwarzwild) OÖ



## Schwarzwild



## Früherkennung

- Kadaver und auffällige Tiere melden
- beim zuständigen Amtstierarzt (BH) melden oder
- am Wochenende oder außerhalb der Amtszeiten die Nummer der Landeswarnzentrale (130) oder Kontakt mit Bezirksjägermeister oder Schwarzwildbeauftragten



## Ziele der jagdlichen Bekämpfungsmaßnahmen:

- Ein Abwandern von infizierten Wildschweinen aus dem Ausbruchsgebiet zu verhindern
- Alle seuchenverdächtigen Tiere zu töten und unschädlich zu beseitigen



## Was passiert bei einem Ausbruch von ASP:



Bildnachweis: 11

### 1.Tag:

- unmittelbar nach Ausbruch: Sachverständigenrat tritt zusammen
- hier benötigt die Behörde die Kenntnisse der lokalen Jäger!

## Sofortmaßnahme:

- Weiträumiges Jagd- und Ernteverbot
- Betretungsverbot (Einstandsgebiete)
- Festlegen der Maßnahmen
  - Beruhigung der Wildschweine im Kerngebiet
  - mögliche Abwanderung verhindern
- Sobald Restriktionsgebiete festgelegt sind, soll der Jagddruck von außen (Pufferzone) erhöht werden!



- Ausscheiden von Restriktionszonen (risikobasiert)

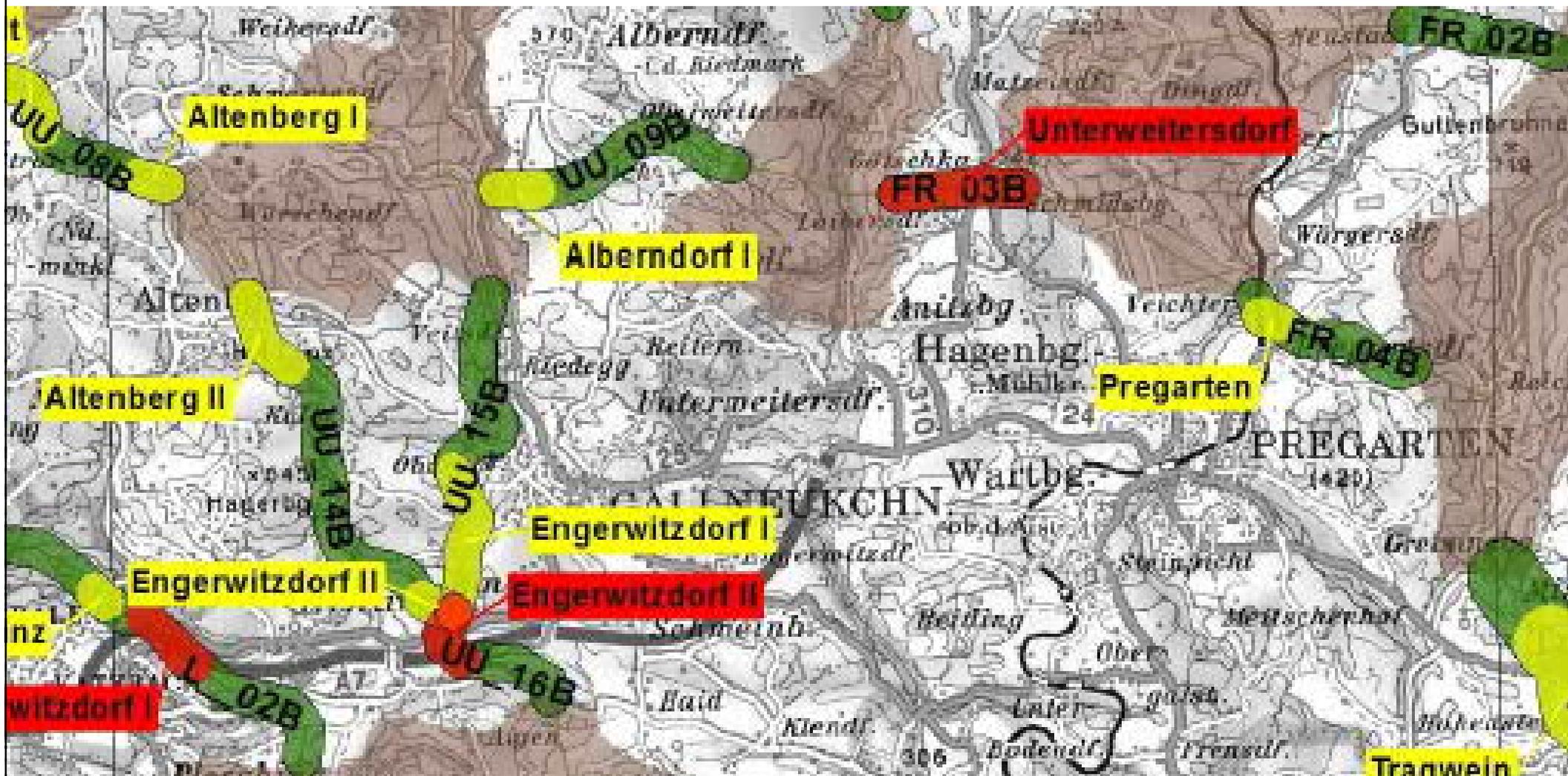
Kernzone:	Radius 5 km
Sperrzone:	Radius 15 km
Pufferzone:	Radius 50 km

- Örtliche Gegebenheiten (Topografie, natürliche Barrieren, Autobahn,....)
- Soll den natürlichen Streifgebieten der Schwarzwildroten Rechnung tragen
- Grenzen sollten fachlich nachvollziehbar, überwachbar und beschreibbar sein



# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:

## Wildtierkorridore



# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:



LAND

OBERÖSTERREICH



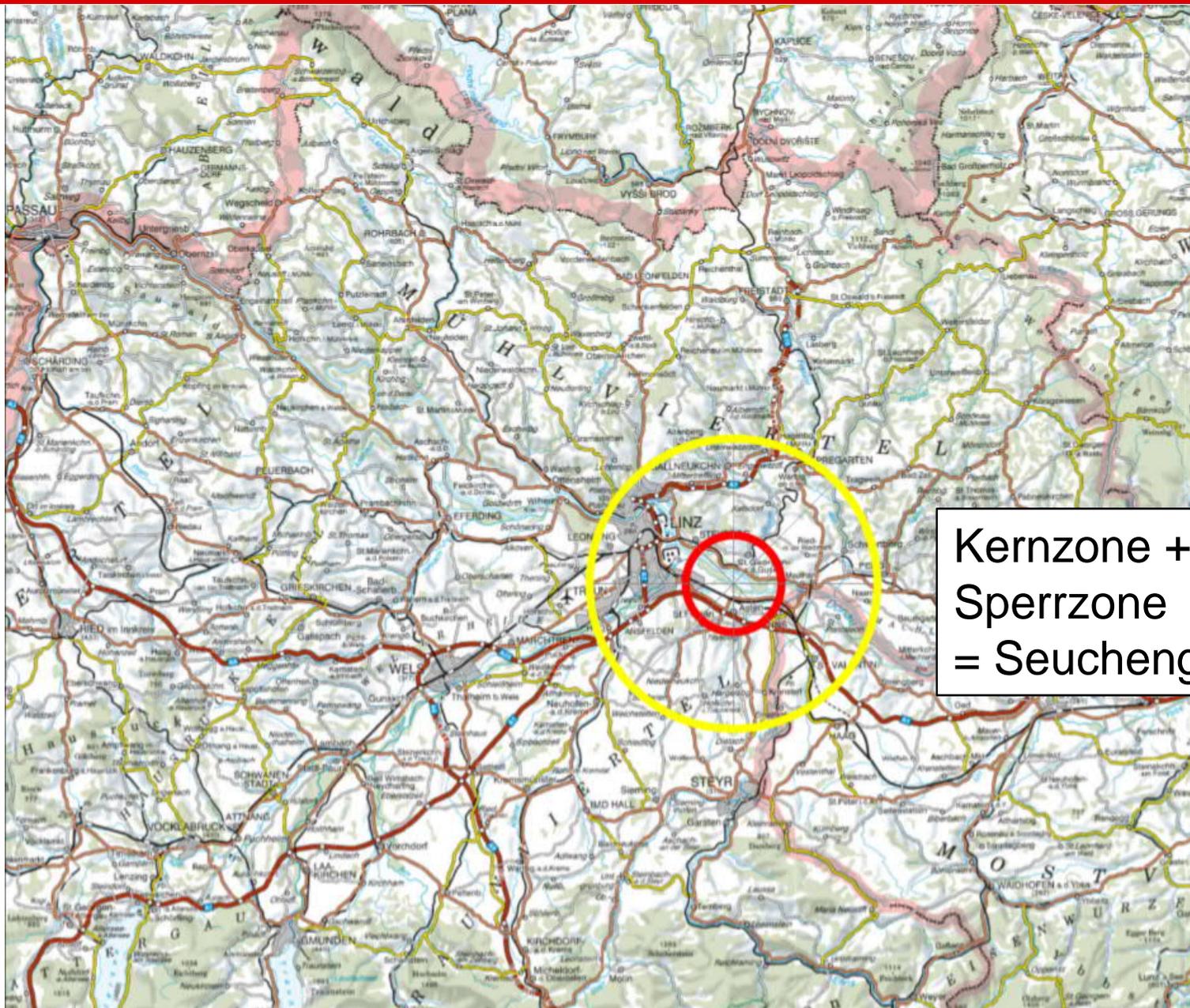
Kernzone



# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:



LAND  
OBERÖSTERREICH



Kernzone +  
Sperrzone  
= Seuchengebiet

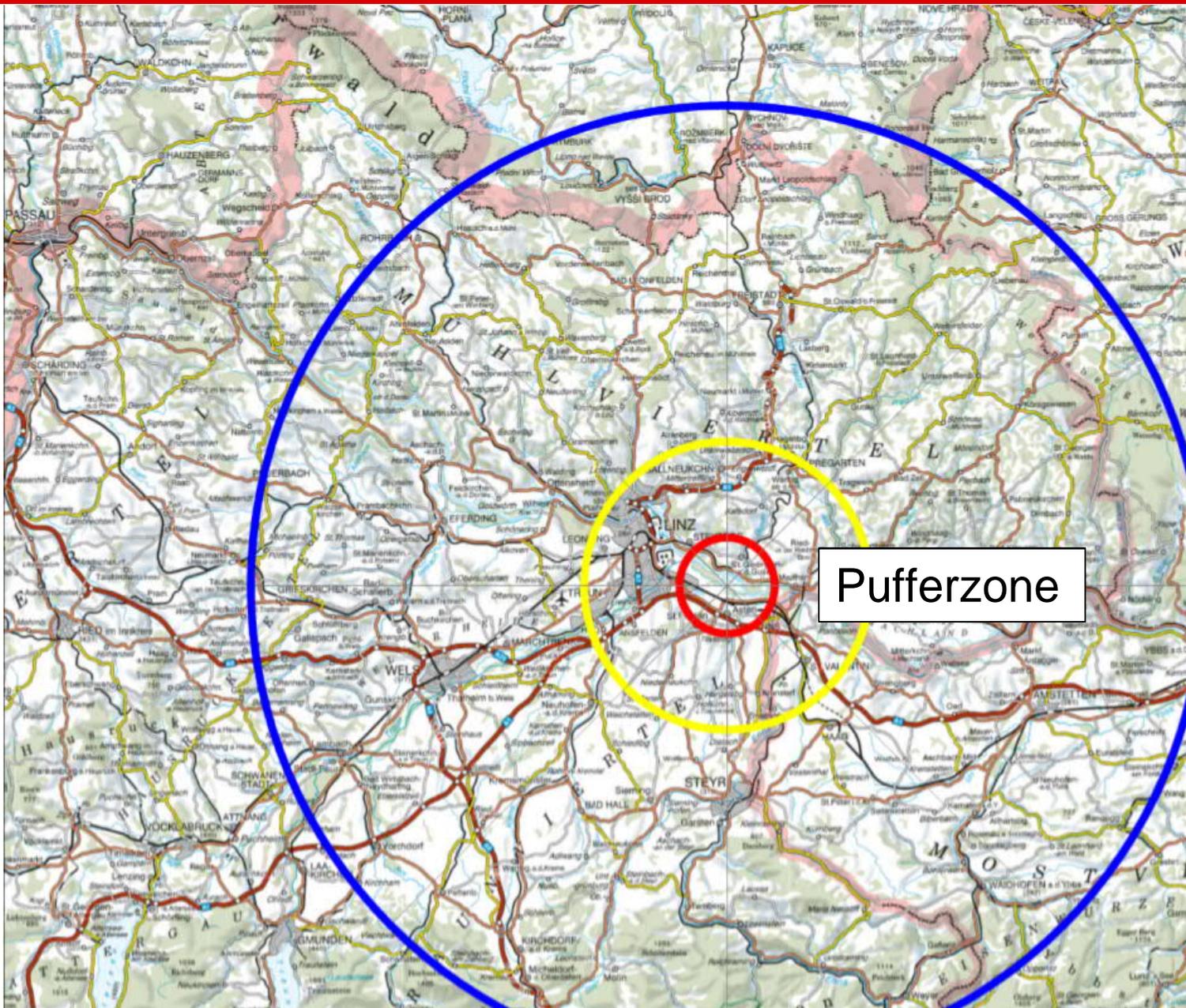


# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:



LAND

OBERÖSTERREICH



Pufferzone



# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:



LAND  
OBERÖSTERREICH

Vergleich: Zlin: Fläche 57 km<sup>2</sup> bzw. 34 km

**Variante:1**  
**Umfang: 44 km**  
**Fläche: 47 km<sup>2</sup>**

Kernzone



# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:



LAND  
OBERÖSTERREICH

**Variante: 2**  
**Umfang: 59 km**  
**Fläche: 149 km<sup>2</sup>**

Kernzone

**Variante: 1**  
**Umfang: 44 km**  
**Fläche: 47 km<sup>2</sup>**



## Wichtigste jagdliche Maßnahmen in der Kernzone (5 km):

- generelles Jagdverbot
- punktueller Ernteverbot (Maßnahme Schwarzwild in Zone zu halten (Äsungseinstand und Deckungseinstand)
- Abgrenzung: mittels künstlicher und natürlicher Barrieren z.B.: Elektrozaun, Autobahn,...

## Sonstige Maßnahmen:

- Einschränkung Fahrzeug- und Personenverkehr (Wanderwege)

**Wildbretvermarktung nicht möglich!**



## Wichtigste jagdliche Maßnahmen in der Sperrzone (15 km):

- primäres Jagdverbot – danach Jagddruck von außen nach innen erhöhen – Schwarzwilddichte stark reduzieren
- punktuell Ernte- und Betretungsverbot in bekannten Einstandsgebieten
- Zwangsschuss: Saufang und Nachsichthilfen notwendig?

**Wildbretvermarktung nur nach Beschau durch Behördenorgan möglich!**



## Wichtigste jagdliche Maßnahmen Pufferzonezone (50 km):

- Jagddruck von außen nach innen erhöhen – Schwarzwilddichten stark reduzieren
- Zwangsschuss: Saufang und Nachtsichthilfen notwendig?

**Wildbretvermarktung nur nach Beschau durch Behördenorgan möglich!**



## Wildschweine reduzieren – aber wie?

Kaiserin Maria Theresia erklärte im Herbst 1740 das Wildschwein per Dekret für vogelfrei. In Oberösterreich gelang damals die Ausrottung.

Den Methoden von damals können wir uns heute nicht mehr bedienen!



Bildnachweis: 3



# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:

## Saufänge:

### Verbote sachlicher Art:

§ 62 (9) das Anlegen von Saufängen, Fang- und Fallgruben

Ausnahme: Frischlingsfänge



## Nachtsichttechnik:

### § 62: Verbote sachlicher Art:

- (3) Waffen mit Visiervorrichtungen für das Schießen bei Nacht mit elektronischem Bildverstärker oder Bildumwandler,
  
- (6+7) das Verwenden künstlicher Lichtquellen, von Spiegeln und anderen blendenden Vorrichtungen beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art; das Verwenden von Vorrichtungen zur Beleuchtung der Ziele;



## Künstliche Barrieren – Zaun:

- Relativ einfache Umzäunungen mit einer Kombination aus elektrischen Weidezaun und einem Duftzaun zur Wildabwehr, dass eine Ausbreiten der ASP verhindert werden kann
- Einzäunung nur möglich, wenn ASP sich räumlich begrenzen lässt – frühes Stadium
- Zlin: Fläche 57 km<sup>2</sup> bzw. 34 km
- Zaun muss 6 Monate bis +1 Jahr halten und funktionstüchtig sein



Bildnachweis: 6



# jagdliche Bekämpfungsmaßnahmen:

## Künstliche Barrieren – Zaun:

Elektrozaun:

(3 Litzen; mind. 25 cm; max. 70 cm); ca. 900 €/km, Flatterband



## Künstliche Barrieren – Zaun:

Wildzaun:

mind. 3 x so teuer als Elektrozaun; 150 cm hoch, Anker alle 1 m; ca. 3000 €/km

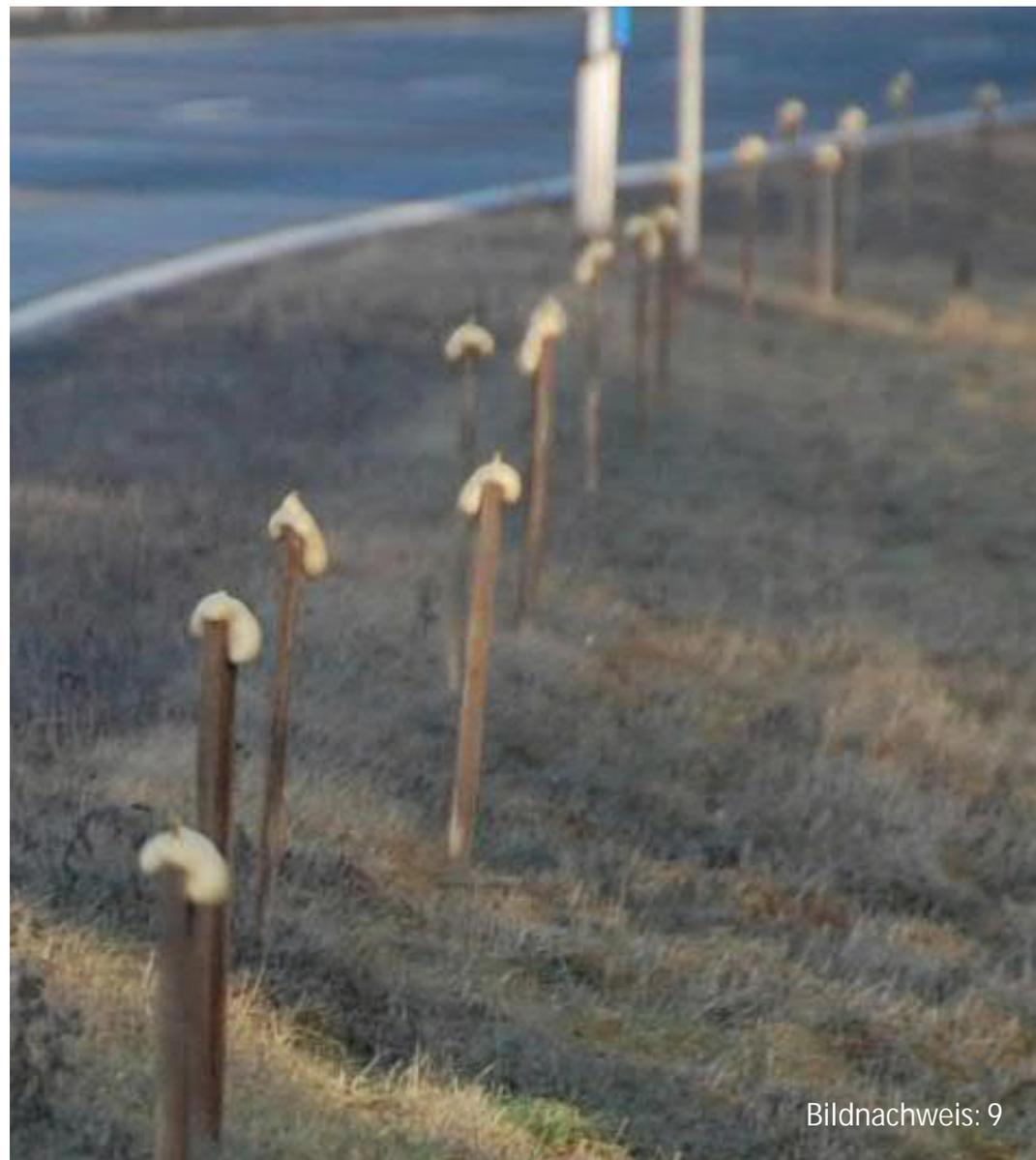


Bildnachweis: 8



## Künstliche Barrieren – Zaun:

Duftzaun:  
auf Buttersäurebasis, Erneuerung  
alle 4 Wochen



Bildnachweis: 9

## **Logistik: Kühlzelle**

In Pufferzone, Sperrgebiet und Kernzone müssen alle erlegten Wildschweine von einem Behördenorgan untersucht werden.

Die Wildschweine müssen in einem separaten Kühlraum gelagert werden.



# jagdlichen Bekämpfungsmaßnahmen:

## Bildnachweis:

1. <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/>
2. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/40/Paul\\_Childerley\\_driven\\_hunt\\_Germany\\_01\\_cropped.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/40/Paul_Childerley_driven_hunt_Germany_01_cropped.png)
3. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/59/Peter\\_Paul\\_Rubens\\_142.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/59/Peter_Paul_Rubens_142.jpg)
4. <https://de.wikipedia.org/wiki/Saufang>
5. Saufang: [https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/lueneburg\\_heide\\_unterelbe/Saufaenge-Jaeger-werfen-Land-Tierquaelerei-vor,saufang102.html](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/lueneburg_heide_unterelbe/Saufaenge-Jaeger-werfen-Land-Tierquaelerei-vor,saufang102.html)
6. <https://www.jagdfakten.at/wildschwein-steckbrief-schwarzwild/>
7. [https://www.focus.de/wissen/natur/schweinepest-experte-befuerchtet-kaum-auswirkungen-auf-fleischpreise\\_id\\_11421741.html](https://www.focus.de/wissen/natur/schweinepest-experte-befuerchtet-kaum-auswirkungen-auf-fleischpreise_id_11421741.html)
8. <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Wildzaun.jpg>
9. <https://www.augsburger-allgemeine.de/dillingen/Was-sollen-diese-Latten-im-Boden-id40683761.html>
11. [https://de.wikipedia.org/wiki/Notausschalter#/media/Datei:Hauptfeuerwache\\_GE\\_Tor\\_Notausschalter.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Notausschalter#/media/Datei:Hauptfeuerwache_GE_Tor_Notausschalter.jpg)

Abbildung auf Seite 14-18: Doris; Land OÖ